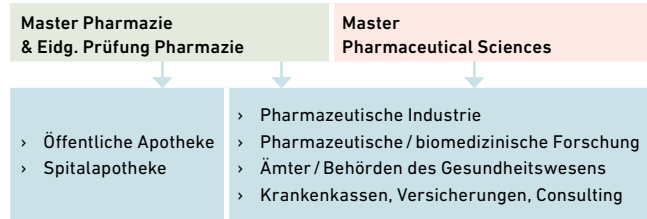


nössische Prüfung in Pharmazie, die direkt nach dem Masterstudium abgelegt wird. Um fachlich eigenverantwortlich als Apotheker:in arbeiten zu dürfen, muss anschliessend die berufsbegleitende FPH-Weiterbildung (Foederatio Pharmaceutica Helvetica) absolviert werden.



Master Pharmazie und Master Pharmaceutical Sciences:

Pharmazeutische Industrie

Die Tätigkeitsbereiche sind enorm vielfältig und reichen von wissenschaftlichen Tätigkeiten, der Arzneimittelentwicklung und -Herstellung, der Qualitätssicherung bis hin zu Arzneimittelzulassung, Projektmanagement und Marketing.

Pharmazeutische / biomedizinische Forschung

Die Themenpalette der Forschungsarbeiten ist sehr weit und reicht von der biomedizinischen Grundlagenforschung bis zu anwendungsorientierten Forschungsgebieten wie der Entdeckung neuer Arzneistoffe oder der Entwicklung innovativer Darreichungsformen. In der Regel bildet die Doktorarbeit den Anfang einer Forschungskarriere, sei es an der Hochschule oder in der pharmazeutischen Industrie.

Ämter und Behörden des Gesundheitswesens

(z.B. Swissmedic)

Krankenkassen, Versicherungen, Consulting

Links:

<https://chab.ethz.ch/studium/bachelor/bsc-pharmazeutische-wissenschaften.html>

www.master-pharmazie.ethz.ch

www.master-pharmsciences.ethz.ch



Auskunft:

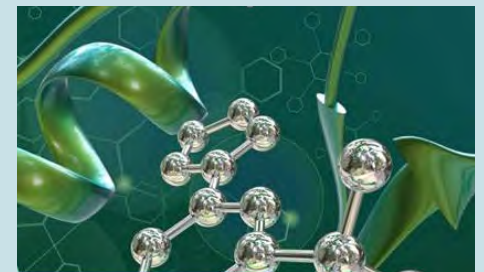
Studienadministration
 Pharmazeutische Wissenschaften
 HCI H 203
 Vladimir-Prelog-Weg 1-5/10
 CH-8093 Zürich
 Telefon 044 633 46 77
 ivana.rajkovic@pharma.ethz.ch

Akademischer Pharmaziestudierenden
 Verein der ETH Zürich
<https://apv.ethz.ch/>
 apv@apv.ethz.ch

Herausgeber: Institut für Pharmazeutische Wissenschaften

Fotos: iStock/Gorodenkoff Productions OU (S.1.1),
 ETH Zürich/G. Schneider, J. Hiss, J. Schnabl (S.1.2),
 iStock/alvarez (S.1.3), ETH Zürich/Monica Langfritz (S.2.1),
 ETH Zürich/ID Multimedia Services (S.2.2), iStock/jacoblund (S.5)

© ETH Zürich, April 2023



**Pharmazeutische
 Wissenschaften**

Ausbildung in einer breiten Palette von naturwissenschaftlichen Disziplinen im Bereich Chemie, Biologie, Biomedizin und Pharmazie. Nach dem Bachelor stehen zwei attraktive Masterstudiengänge mit starkem Praxisbezug zur Wahl.



Bachelor in Pharmazeutischen Wissenschaften

Die Pharmazeutischen Wissenschaften sind ein äusserst breites, multidisziplinäres Wissens- und Forschungsgebiet mit dem Ziel, Arzneistoffe zu entdecken, Arzneimittel herzustellen, in der Klinik zu prüfen und schliesslich in der Therapie anzuwenden. Die beteiligten Disziplinen reichen von Chemie und Biologie, Analytik und Statistik bis hin zu medizinischen Fächern wie Physiologie/ Pathophysiologie und Pharmakologie.

Wer in die Welt der Medikamente eintauchen will, muss ihre Sprache verstehen. Das Studium der Pharmazeutischen Wissenschaften legt deshalb in den ersten beiden Jahren eine solide Basis an Wissen und praktischen Fähigkeiten in den relevanten naturwissenschaftlichen Grunddisziplinen. Im 3. Studienjahr liegt der Fokus auf humanmedizinischen und pharmazeutischen Fächern.

Schon früh im Studium (oder vor Studienbeginn) erhalten die Studierenden einen ersten Einblick in die Tätigkeiten von Apotheker:innen, indem sie ein zweiwöchiges Praktikum (Famulatur) in einer öffentlichen Apotheke in der Schweiz absolvieren.



Fächer des Bachelors in Pharmazeutischen Wissenschaften

Jahr	Vorlesungen	Praktika
1	Biologie, Allgemeine Chemie, Organische Chemie, Mathematik, Statistik, Physik, Einführung in die Pharmazeutischen Wissenschaften	Allgemeine Chemie, Biologie
2	Biologie, Pflanzenbiologie und Systematik, Anatomie und Physiologie, Histologie, Pharmazeutische Analytik, Physikalische Chemie, Informatik, Statistik	Biologie, Physiologie, Organische Chemie, Physikalische Chemie
3	Pathobiologie, Pharmakologie und Toxikologie, Klinische Chemie, Galenik, Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Chemie, Biopharmazie, Pharmazeutische Biologie, Gentechnologie, Immunologie, Radiopharmazie	Pharmazeutische Analytik, Medizinische Chemie, Medizinische Mikrobiologie, Biopharmazie, Pharmazeutische Biologie, Galenik

Zwei Masterstudiengänge

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium stehen den Studierenden zwei Masterstudiengänge offen:

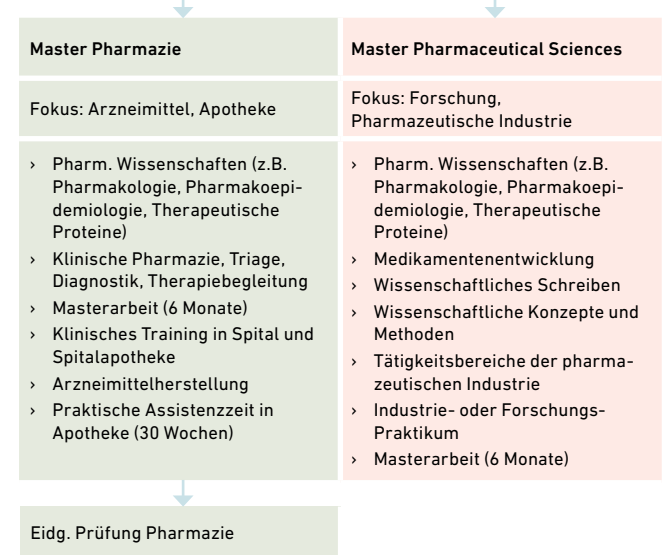
Im **Masterstudiengang Pharmazie** werden die pharmazeutischen und klinischen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert – ausgerichtet auf eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Praxis. Im 2. Masterstudienjahr lernen und praktizieren die Studierenden während 30 Wochen in einer Apotheke. Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und teilweise Englisch.

Für die Berufszulassung als Apotheker:in (Medizinalperson) legen die Studierenden im Anschluss an das Masterstudium die Eidgenössische Prüfung in Pharmazie ab.

Im **Masterstudiengang Pharmaceutical Sciences** werden die wissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert. Zudem gewinnen die Studierenden Einblicke in diverse Berufsfelder der pharmazeutischen Industrie. Praktika in Industrie und Forschungslabors erlauben, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Beide Masterstudiengänge bilden gute Voraussetzungen für ein anschliessendes **Doktorat**.

Bachelor in Pharmazeutischen Wissenschaften



Berufliche Möglichkeiten

Nur Master Pharmazie:

Öffentliche Apotheke oder Spitalapotheke

Apotheker:innen sind DIE Fachpersonen, wenn es um Arzneimittel und ihre Anwendung geht. Zunehmend sind sie auch gefordert als erste Anlaufstellen im Gesundheitswesen, beraten Patient:innen bezüglich ihrer Krankheitssymptome, triagieren, ob es sich um eine Bagatell- oder eine ernsthafte Erkrankung handelt. Sie arbeiten, insbesondere in der Spitalapotheke, interprofessionell mit Vertreter:innen anderer Berufsgattungen des Gesundheitswesens zusammen.

Die Berufszulassung als Apotheker:in (Medizinalperson) erfolgt durch die Eidgenössische

